

**Sitzungsniederschrift**

Der Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Kremmen führte die 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 16.11.2017 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend**

Tietz, Reiner  
Kurth, Jürgen  
Glanzer, Helmut  
Mittelstädt, Gerhard  
Sommer, Heidi  
Rechenberg-Grab, Karin

Vorsitzender  
Mitglied  
Mitglied  
Mitglied  
sachkundige Einwohnerin  
sachkundige Einwohnerin

**b) abwesend**

Schilling, Mathias  
Ganschow, Margareta

sachkundiger Einwohner  
ständig beratende Sachverständige

**c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Haak  
Frau Kotke

Hauptamtsleiterin  
Schriftführerin

**d) Abgeordnete:**

Herr Dietrich

**e) Presse:** OGA, Herr Winkler

**f) Bürger:** ./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **7.11.2017** auf **Donnerstag**, den **16.11.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **-ordnungsmäßige** - Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

## Bestätigte Tagesordnung

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 19.09.2017
3. Feststellung der Tagesordnung / Protokollkontrolle
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen der Verwaltung über den Anteil der Aufwendungen für Soziales, Bildung, Kultur und Sport im bisherigen Entwurf der Haushaltssatzung 2018
6. Verständigung über die Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses im Jahr 2018.
7. Sonstiges

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 19.09.2017
2. Beratung und Empfehlung zur Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Auszeichnungen der Stadt Kremen gemäß Satzung
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Kultur- und Sozialausschusssitzung am 16.11.2017	Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Ausschussvorsitzende, Herr Reiner Tietz, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, den Ortsvorsteher, Herrn Dietrich, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung und Herrn Winkler vom Oranienburger Generalanzeiger.			
2.	<b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Kultur- und Sozialausschusssitzung vom 19.09.2017</b> Einwendungen werden nicht vorgetragen, der öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als bestätigt.			
3.	<b>Feststellung der Tagesordnung / Protokollkontrolle</b> Es werden keine Änderungsanträge vorgetragen, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.  Herr Tietz informiert, dass durch den Wegzug des sachkundigen Einwohners, Herrn Schilling, ein neuer Interessent gefunden werden sollte. Er bittet die Verwaltung um einen entsprechenden Aufruf in der Presse. Anschließend führt Herr Tietz die Protokollkontrolle durch.  <u>Kita-Satzung:</u> Herr Tietz informiert, dass der Rechtsanwalt Herr Schröter lange erkrankt war und aus diesem Grund die Thematik bisher nicht wieder auf der Tagesordnung stand. Am 23.11.2017 findet mit dem Rechtsanwalt und der Verwaltung ein Gespräch statt, indem ein Termin vereinbart wird, in dem dann den Eltern und allen Interessierten die neue Kita-Satzung vorgestellt werden soll.  <u>Schulbezirkssatzung:</u> In der nächsten Woche wird in der Verwaltung mit dem Schulrat ein Gespräch stattfinden. Ziel ist, die Zweizügigkeit hier in der Goethe-Grundschule Kremmen zu erweitern.  <u>Kleine Turnhalle:</u> Für die Sanierung der Turnhalle wurden Mittel in den Haushalt 2018 eingestellt.  <u>Benutzerregeln Badestelle am Kremmener See:</u> Derzeit kein aktuelles Thema, die Überarbeitung des Schildes ist in Bearbeitung.  <u>Schulsozialarbeiterin in Beetz:</u> Frau Haak berichtet, dass für die Grundschule Beetz eine Schulsozialarbeiterin für vorerst 10 Stunden eingestellt werden konnte. Eine Erweiterung der			

	<p>Stunden ist zu einem späteren Zeitpunkt möglich.</p> <p><u>Kita-Bedarfsplanung:</u> Ein Ergebnis kann heute noch nicht erwartet werden. Der Bürgermeister ist mit der derzeitigen Mieterin in Verhandlungen, um evtl. zusätzliche Plätze in der Kita Staffelde zu ermöglichen.</p> <p><u>Prüfung der Voraussetzungen für die Aufnahme von Kindern in Tagespflege:</u> Frau Haak informiert über die Voraussetzungen und zeigt auf, dass zunächst die Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII vom Landkreises Oberhavel eingeholt werden müsse. Weiterhin sei u.a. ein erweitertes Führungszeugnis, der Nachweis zur Unfall-, Kranken- und Rentenversicherung, das Konzept sowie Nachweise zur fachlichen Qualifizierung zur Kindertagesbetreuerin notwendig. Auch ein Grundriss der Räumlichkeiten müsse beigebracht werden.</p>			
4.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>			
5.	<p><b>Informationen der Verwaltung über den Anteil der Aufwendungen für Soziales, Bildung, Kultur und Sport im bisherigen Entwurf der Haushaltssatzung 2018</b></p> <p>Frau Haak verteilt an die Anwesenden eine Übersicht über die Zuschüsse für Soziales, Bildung, Kultur und Sport, informiert über die wesentlichen Änderungen gegenüber 2017 und erläutert die Hintergründe. Sie macht Ausführungen zu den Erhöhungen sowie zu den Verringerungen der einzelnen Zuschüsse. Unter anderem hat sich z.B. im Kita-Bereich der Betreuungsschlüssel verändert, sodass die Personalkosten bei den Aufwendungen mit berücksichtigt wurden. In den Schulen wurden die Personalkosten der Schulsozialarbeiterinnen mit berücksichtigt und sind ebenfalls bei den Aufwendungen mit eingeflossen. Eine deutliche Steigerung sei bei den Zuschüssen für die Vereine erfolgt. Die Mittel an die Vereine, die über den Kultur- und Sozialausschuss vergeben werden, wurden von 5,0 T€ auf 15,0 T€ erhöht, ebenso die Zuschüsse an die Sportvereine von 16,7 T€ auf 25,0 T€ und der Zuschuss an die Sportstätten von 24,5 T€ auf 30,0 T€. Die Zuschüsse für die Ortsvorsteher für Ortsteilfeste wurden um 6,0 T€ verringert.</p> <p>Anschließend macht Frau Haak Ausführungen zu den Investitionsmaßnahmen und zeigt auf, dass die Aufwendungen für Soziales, Bildung und Kultur insgesamt von 200.300,00 € auf 908.500,00 € erhöht wurden. Dahinter verbergen sich z.B. die Sanierung der kleinen Turnhalle und die Sanierung der Kita Sommerfeld. Hierfür wurden Fördermittel in Höhe von 150,0 T€</p>			

	<p>beantragt. Die Zuschüsse im Kita-Bereich belaufen sich auf 319.500,00 € und für die drei Schulen auf 519.000,00 €. 23.000,00 € wurden als Zuschuss für die Schulküche und die Jugendarbeit sowie 47.000,00 € für die Unterhaltung der Spielplätze in der Stadt Kremmen in den Haushaltentwurf 2018 eingestellt. Weitere Einzelheiten können dem Haushaltsentwurf 2018 entnommen werden. Anschließend beantwortet Frau Haak Anfragen.</p> <p>Herr Kurth erkundigt sich, warum die Zuschüsse für die Ortsteilfeste verringert wurden. Frau Haak verweist auf die 775-Jahrfeier im OT Sommerfeld in diesem Jahr und macht deutlich, dass für dieses Fest zusätzliche Mittel im Haushalt 2017 eingeplant waren.</p> <p>Herr Glanzer fragt an, ob für die beiden Jubiläen im OT Staffelde (90 Jahre FFw Staffelde und 50-jähriges Bestehen des Pfingstfestes) im Haushalt 2018 finanzielle Mittel berücksichtigt wurden. Frau Haak bestätigt dies. Weitere Anfragen werden nicht gestellt.</p> <p>Herr Tietz äußert sich erfreut über die stabile Finanzlage der Stadt Kremmen, was sich auch in den erneut hohen Zuschüssen für Soziales, Bildung, Kultur und Sport ausdrückt. Er fasst zusammen, dass die Anforderungen, die aus den einzelnen Bereichen gestellt wurden, im Entwurf der Haushaltssatzung 2018 Berücksichtigung fanden. Er dankt Frau Haak für die Ausarbeitung und schlägt vor, dass der Kultur- und Sozialausschuss für den Bereich Soziales, Bildung, Kultur und Sport die Empfehlung zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 an die Stadtverordnetenversammlung ausspricht. Dem folgen die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses einstimmig.</p>			
6.	<p><b>Verständigung über die Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses im Jahr 2018.</b></p> <p>Herr Tietz spricht nochmals die Erhöhung der im Haushaltsentwurf 2018 eingestellten Mittel in Höhe von 15,0 T€ für die Förderung der Vereine an und macht darauf aufmerksam, dass die Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2018 am 07.12.2017 auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung steht. Aus diesem Grund wurde die Beratung über die Anträge der Vereine auf finanzielle Zuwendungen für 2018 auch nicht auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses gesetzt. Er schlägt den Mitgliedern folgenden Entschluss vor:</p> <p>"Der Ausschuss empfiehlt, für das Jahr 2018 die Einreichungsfrist für Anträge auf Gewährung von Zuweisungen</p>			

<p>zur Förderung der Kinder- Jugend- und Kulturarbeit sowie der Brauchtumpflege bis zum 15.01.2018 zu erweitern. Der Ausschuss wird auf seiner 1. Sitzung am 15.02.2018 über die Anträge beraten. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, den neuen Termin und die im Haushaltsentwurf eingestellte Summe der Zuwendungen in der Öffentlichkeit und bei den Vereinen bekannt zu machen. Bereits vorliegende Anträge der Vereine können überarbeitet neu eingereicht werden."</p> <p>Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Empfehlung zu. Herr Mittelstädt regt an, den Vereinen, die bereits einen Antrag in der Verwaltung eingereicht haben, diese Information ebenfalls zukommen zu lassen.</p> <p>Herr Tietz unterbreitet anschließend seine Vorschläge für die Beratungsthemen 2018 des Kultur- und Sozialausschusses.</p> <p>15.02.: - Beratung der Anträge auf Zuwendungen zur Vereinsförderung 2018  - Beratung Entwurf der Kita-Gebührensatzung</p> <p>07.06.: - Entwurf der Richtlinie/Satzung zur Vereinsförderung in der Stadt Kremmen (ob nur Sportverein oder Gesamtvereinsförderung muss noch beraten werden).</p> <p>20.09.: <b>Durchführung der Sitzung im Jugendclub Kremmen</b>  - Beratung über die Arbeit des Jugendclubs Kremmen  - Beratung des Teiles Kultur und Soziales im Haushaltsentwurf 2019  - Anträge zu Ehrenamtsauszeichnungen des Landkreises Oberhavel</p> <p>22.11.: - Situation Platzbedarf in den Kindertagesstätten und Schulen der Stadt Kremmen  - Anträge auf Auszeichnungen der Stadt Kremmen  - Beratung der Anträge auf Zuwendungen zur Vereinsförderung 2019</p> <p>Herr Kurth merkt an, dass in der Regel mehr Vorschläge für den Ehrenamtspreis des Landkreises Oberhavel von den Ortsbeiräten eingereicht werden, als dann tatsächlich geehrt werden. Personen, die von den Ortsbeiräten vorgeschlagen, aber nicht geehrt wurden, sollten in der Stadtverordnetenversammlung informativ genannt werden.</p> <p>Frau Sommer bittet um frühzeitigere Aufforderung zur Einreichung der Vorschläge für den Ehrenamtspreis des</p>			
---	--	--	--

	<p>Landkreises Oberhavel an die Ortsvorsteher. In diesem Jahr war die Zeit so knapp, sodass Herr Koop allen Ortsbeiratsmitgliedern hinterher telefonieren musste, um fristgemäß die Vorschläge einreichen zu können.</p> <p>Frau Haak informiert, dass die Aufforderungsschreiben des Landkreises immer recht spät in der Stadtverwaltung eingehen und aus diesem Grund die kurzfristige Mitteilung an die Ortsvorsteher erfolgt. In der Diskussion wird darauf verwiesen, dass die Würdigung des Ehrenamtes durch den Landkreis Oberhavel in jedem Jahr erfolgt. Die Ortsbeiräte können dieses Thema daher eigenständig beraten und die Vorschläge dann der Verwaltung übermitteln.</p> <p>Herr Dietrich regt an, dass aus jedem Ortsteil nur eine Person für den Ehrenamtspreis vorgeschlagen werden soll. Nur weil Kremmen größer ist, können nicht gleich drei Personen vorgeschlagen werden, meint er.</p> <p>Herr Tietz macht deutlich, dass die Möglichkeit besteht, mehrere Personen aus den jeweiligen Ortsteilen vorzuschlagen. Wichtig sei, dass die in den Ortsbeiräten beratenen Vorschläge ausführlich begründet werden. Dann könne der Kultur- und Sozialausschuss über die Vorschläge beraten und eine Empfehlung geben.</p>			
7.	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Herr Dietrich informiert, dass für die Senioren im OT Flatow in der kommenden Woche ein Kaffeetrinken stattfinden soll. Er erkundigt sich ob noch Mittel aus dem Konto Zuschüsse für Seniorenarbeit zur Verfügung stehen.</p> <p>Herr Mittelstädt teilt mit, dass die finanziellen Mittel vom Vorstand des Seniorenbeirates verwaltet werden. Diese Mittel sind für zentrale Veranstaltungen der Senioren gedacht und nicht für Veranstaltungen in den Ortsteilen. Es stehen auch keine Mittel mehr zur Verfügung.</p> <p>Herr Glanzer berichtet über die am 11.11.2017 im OT Staffelde durchgeführte Schleppjagd, die von Herrn Malte Voigts und seiner Frau organisiert wurde. Presse und Fernsehen haben darüber berichtet. Das war bereits die 2. Veranstaltung und auch 2018 soll wieder eine Schleppjagd stattfinden. Er macht deutlich, dass dieses Event eine große Außenwirkung für unsere Region hat und daher erwähnenswert ist.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Tietz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.40 Uhr.</p>			

